

Stolbergerin Sarah Ganser fährt allen davon! - EUREGIO-Projekt fördert junge Rennfahrerinnen

Zolder/Stolberg. Die 17-jährige Stolbergerin Sarah Ganser ist Deutschlands jüngste Tourenwagen-Pilotin. Auf der Rennstrecke von Zolder (Belgien) bewies sie beim „Skylimit Trackday“ erneut ihr fahrerisches Talent - ohne Führerschein.

„Ich habe schon als Kind mit Autos gespielt - nie mit Barbie oder Puppen“, lächelt Sarah. Mit sechs Jahren das erste Mal auf Papas Motorrad und danach in die Kart-Halle. „Der Rennsport liegt mir im Blut“, erklärt Sarah ihre Leidenschaft. Damals in kleinem Kart, heute in einem schwarz-roten und 190 PS starken Peugeot 206 RC, den sie liebevolle „Kleine“ nennt. „Im letzten Jahr durfte ich einen BMW mit fast 200 PS testen. Das war atemberaubend - aber meine Kleine ist besser“, sagt die Rennpilotin stolz. Bei Kart und Tourenwagen prallen nicht nur motorische Welten aufeinander. „Die Fairness ist beim Tourenwagenfahren viel ausgeprägter. Das Fahren wird dadurch viel angenehmer“, vergleicht Sarah die Disziplinen. „Oft treten wir gegen leistungsstärke-

re Autos an. Aber Sarah fährt ihnen trotzdem davon“, betont ihr motorsportbegeisterter Vater, Robert Ganser.

Ein schwarzer BMW im toten Winkel...

Sarah spricht nicht nur gern über das Tourenwagenfahren, sie sitzt noch lieber am Steuer. Deshalb heißt es: rein in den Stahlbügel-Käfig und hohe Konzentration. Mit einem kräftigen Ruck schießt der Peugeot aus der Boxengasse in die erste Linkskurve. Fliehkräfte drücken den Körper nach rechts, während die Schwerkraft den Körper in den roten Schalenstuhl presst. Danach eine Bodenwelle, im toten Winkel prescht ein schwarzer BMW heran - Sarah bemerkt ihn und legt einen Zahn zu.

Die Tachonadel zeigt 170 Km/h, tückische Schikane und gegnerische Heckstoßstangen kommen immer näher. „Ganz ruhig“, sagt Sarah und bremst ihre „Kleine“ professionell durch die Schikane und schafft sogar das Überholmanöver auf der Innenspur. Dabei hat sie sogar noch Zeit, sicher und gezielt ihren Innenspiegel neu ein-



Snap-Shot aus der Boxengasse.

zustellen. Sarah überzeugt damit nicht nur ihre meist männlichen Fans. „Wir haben die junge Dame als Ausbilderin in unser Team aufgenommen. Sie bringt jetzt den Otto-Normalverbrauchern das Fahren auf der Strecke bei“, berichtet John Ooms von der ANR-Group. Dass sie dabei kei-

nen eigenen Führerschein besitzt, schreckt weder Ooms noch die Kollegen ab. „Jeden Tag zeigt Sarah, dass sie die Fahrzeuge sicher im Griff hat. Sie ist eine hervorragende Lehrerin und Fahrerinnen“, freut sich Ooms. Nach wie vor wird der Deutsche Motorsport von den Männern dominiert.

Deshalb entwickelt Andy Jaenen von Skylimit Events ein einmaliges Projekt. In der Euregio werden weibliche Fahrer unter 25 in einem reinen „Damen-Team“ an den Start gehen. „Die Nationalität der Fahrerinnen ist dabei völlig egal und nebensächlich. Da zählen nur Leistung und

Fotos: Thomas Hannappel

Talent“, beschreibt Projektorganisator Jaenen. Auch Sarah Ganser macht bei dem Projekt mit, damit ihr die Männer nicht mehr davon fahren. Nur einer fährt Sarah bisher noch davon: die Porscheklasse. „Aber die werden wir auch bald überholen“, prognostiziert Sarahs Vater Robert. Thomas Hannappel